



Vereinbarung

zwischen dem

Deutschen Turner-Bund e.V. (DTB)
und dem

Deutschen Orientierungssport-Verband e.V. (DOSV)

über die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Orientierungssport Deutschland

Präambel

Der Orientierungssport ist moderner Natursport, der weltweit von ganz jung bis ganz alt (6 bis 90 Jahre) betrieben wird. Die Arenen sind die freie Natur aber auch urbane Gebiete. Gerade auch junge Menschen erleben hautnah die hohe Faszination, sie erkennen und gestalten die Herausforderung, nachhaltige Balance im Umgang des Sports mit der Tier- und Pflanzenwelt zu finden. Die Orientierungssportarten gelten als ökologische Gesundheitssportarten, die ohne spezifischen Bedarf an Sporthallen oder -plätzen ressourcenschonend und somit vergleichsweise kostengünstig sind.

Das ehrenamtliche Engagement im Orientierungssport ist vorbildlich. Orientierungssport lebt sowohl im Bereich des Breiten- und Freizeitsports als auch im Wettkampf- und Spitzensport von Selbstorganisation.

Zur Umsetzung von Ideen und Strategien zur Weiterentwicklung des Orientierungssports mit sowohl breitensportlichem als auch mit leistungssportlichem Fokus im internationalen Kontext wird intensiv an Möglichkeiten zur Etablierung neuer Formate gearbeitet.

Der DTB und der DOSV sind bestrebt, die Orientierungs-Sportarten bzw. -Disziplinen, die im internationalen Dachverband, der International Orienteering Federation (IOF) organisiert sind

- Orientierungslauf (OL)
- Ski-Orientierungslauf (Ski-OL)
- Mountainbike-Orientierung (MTB-O)
- Präzisionsorientieren (Trail-O)

sowohl als Wettkampf- wie auch als Fitnesssport in verstärktem Maße in Deutschland zu etablieren und weiterzuentwickeln. Dieses gemeinsame Interesse umfasst steigende Mitgliederzahlen in den Vereinen, steigende Teilnehmerzahlen bei Orientierungssportveranstaltungen auf allen Ebenen und im internationalen Vergleich eine weitere Verbesserung im Leistungssport. DTB und DOSV sind sich darüber einig, dass nur mit einer engen Zusammenarbeit, diese Ziele erreicht werden können.

1.) Bisherige Zusammenarbeit und das neue Modell der Arbeitsgemeinschaft

Mit der Vereinbarung vom 29.05.2018 zwischen DTB und DOSV wurde für vier Jahre die Basis einer Zusammenarbeit geschaffen, die die Übernahme bestimmter Aufgabenbereiche von jeweils einem der beteiligten Verbände festlegte. Bedingt durch die Coronapandemie wurde die Laufzeit unter beiderseitigem Einverständnis bis 2022 verlängert. Auch wenn sich dies grundsätzlich als gangbarer Weg erwies, ergaben sich in der Praxis einige Probleme,

namentlich bei der Zuordnung von Veranstaltungen und Entscheidungswegen.

Es soll deshalb das Modell einer „Arbeitsgemeinschaft Orientierungssport Deutschland“ (international "Orienteering Germany"), an der DTB und DOSV als Vertragspartner gleichermaßen an Struktur und Organisation beteiligt sind, für zunächst zwei Jahre erprobt werden.

Entsprechend dem explorativen Charakter dieses Modells ist nach zwölf Monaten eine Zwischenbilanz in Form einer Konferenz von Vertreter*innen der Vertragspartner zu ziehen sowie nach 18 Monaten eine abschließende Bewertung zu erstellen. Im Anschluss an die Bewertung wird rechtzeitig vor Ablauf der Vertragslaufzeit eine weitere Konferenz der Vertreter*innen der Vertragsparteien durchgeführt, um eine zukünftige Regelung der Zusammenarbeit festzulegen und eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten. Sollte dies notwendig sein, kann basierend auf dieser Konferenz die Erprobung mit Zustimmung der beiden Vertragspartner einmalig um maximal ein weiteres Jahr verlängert werden.

2.) Aufgabenbereiche der Arbeitsgemeinschaft Orientierungssport Deutschland

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Orientierungssport Deutschland wird als gemeinsame Einrichtung von DTB und DOSV geschaffen. Sie übernimmt selbständig alle exekutiven Aufgaben, die bisher dem TK Orientierungssport sowie dem DOSV laut vorhergehendem Vertrag vom 29.05.2018 auf nationaler Ebene zukamen. Als Bindeglied in den DTB und für die rechtliche Verantwortlichkeit fungiert die/der Vorsitzende der AG Orientierungssport Deutschland im Sinne eines TK-Vorsitzenden. Die Ebene der Landesturnverbände bleibt unberührt.

Im Sinne der Entwicklung des Orientierungssports finden Gespräche mit DOSB, BMI etc. unter Einbeziehung und direkter Beteiligung der relevanten Vertreter*innen statt.

Die AG ist berechtigt, Ausrüsterverträge und Sponsorenverträge zu schließen.

3.) Zusammensetzung, Wahlmodus und Geschäftsordnung der AG Orientierungssport Deutschland

Die AG Orientierungssport Deutschland setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Leiter*in der Arbeitsgemeinschaft
- Verantwortliche*r für Aus- und Fortbildung
- Verantwortliche*r für Wettkampf- und Kartenwesen
- Verantwortliche*r für Spitzensport- und Nachwuchsförderung
- Verantwortliche*r für Umwelt und Naturschutz
- Verantwortliche*r für Öffentlichkeitsarbeit
- Verantwortliche*r für Finanzen
- Verantwortliche*r für Jugendsport (Bundesjugendfachwart*in)
- Verantwortliche*r für Schulsport
- Verantwortliche*r für Breiten- und Freizeitsport
- Verantwortliche*r für Mountainbike Orienteering (MTB-O)
- Verantwortliche*r für Ski-Orientierungslauf (Ski-OL)
- Verantwortliche*r für Präzisionsorientieren (Trail-O)
- Zwei Landesfachwart*innen des O-Sports im DTB
- Zwei Vertreter*innen des DOSV
- Ein/eine Vertreter*in des DTB (optional)

Das Gremium kann aus zwingenden Gründen auf Beschluss der AG Orientierungssport Deutschland erweitert oder verkleinert werden, Funktionen können auch in Personalunion ausgeübt werden.

Zur erstmaligen Konstitution der AG Orientierungssport Deutschland wird das bisherige TK zu einer gesonderten Bundestagung einladen. Die zu besetzenden Positionen der Leitung und der Verantwortlichen werden vier Wochen vorab auf der Homepage des deutschen Orientierungssports ausgeschrieben. DOSV und DTB haben ein Vorschlagsrecht, gleichrangig ist

eine Bewerbung aus eigener Initiative. Bewerber*innen werden zu Bundestagung eingeladen. Die Wahl erfolgt durch die Landesfachwart*innen sowie durch zwei vom DOSV entsandte Vereinsvertreter*innen für zwei Jahre.

Die beiden Vertreter der OL-Landesfachwart*innen werden mehrheitlich aus der Mitte der Landesfachwart*innen durch diese bestimmt und in die AG Orientierungssport Deutschland entsandt. Die beiden DOSV-Vertreter*innen werden durch die DOSV-Mitgliederversammlung bestimmt und in die AG Orientierungssport Deutschland entsandt. Die gleichzeitige Übernahme von Verantwortlichen-Funktionen durch diese Vertreter*innen ist möglich.

Da der vorliegende Vertrag nur eine Laufzeit von zwei Jahren hat, wird hier kein Modus für weitere Wahlen festgelegt. Im Falle einer Verlängerung des Vertrags bleiben die Funktionsträger*innen bis zum Vertragsablauf weiterhin im Amt.

Die AG Orientierungssport Deutschland gibt sich eine Geschäftsordnung. Jährlich findet ein Treffen analog der bisherigen Bundestagung statt.

4.) Wettkampfwesen, Bundesveranstaltungen und Startgebühren

Das Wettkampfwesen der Orientierungssportarten auf Bundesebene liegt in Verantwortung der AG Orientierungssport Deutschland. Dies betrifft die Wettkampfvergabe, die Terminplanung, die Arbeit der Technischen Delegierten und die Durchführung von Schulungen (für Wettkampfleitungen, Kartenaufnehmer*innen, Bahnleger*innen etc.).

Deutsche Meisterschaften werden von der AG Orientierungssport Deutschland veranstaltet, ebenso weitere Bundesveranstaltungen wie z.B. Bundesranglistenläufe und Bestenkämpfe. Die AG Orientierungssport Deutschland legt in Anlehnung an das internationale Wettkampfprogramm der IOF fest, in welchen Disziplinen Deutsche Meisterschaften und sonstige nationale Wettbewerbe ausgerichtet werden.

Die AG Orientierungssport Deutschland schreibt die Wettkampfbestimmungen fort und legt die Startgebühren sowie die abzuführenden Wettkampfabgaben fest.

Für die Teilnahme in Meisterschaftskategorien aller Altersklassen bei Deutschen Meisterschaften ist ein gültiges Startrecht des DTB für Orientierungssport vorzuweisen. Für sonstige Bundesveranstaltungen sowie für Rahmenkategorien bei Deutschen Meisterschaften besteht keine Startrechte-Verpflichtung.

5.) Finanzielle Regelungen

Der DTB begleicht aus seinen Mitteln den jährlichen Mitgliedsbeitrag der IOF.

Die Fördermittel des BMI für den Spitzensport OL für Jahresplanung und Leistungssportpersonal werden vom DTB beantragt und über die Konten des DTB verwaltet.

Die AG Orientierungssport Deutschland richtet ein eigenes Bankkonto zur Verwaltung von Wettkampfabgaben sowie von Spenden usw. ein. Verantwortlich für die Führung des Kontos und die zweckdienliche Verwendung der Mittel ist der/die jeweils für Finanzen Verantwortliche der AG Orientierungssport. Zeichnungsberechtigt sind die Verantwortlichen für Finanzen und für Spitzensport und der/die AG-Leiter*in.

Die finanzielle Verwaltung und Abrechnung von sämtlichen Spitzensportmaßnahmen, die nicht über BMI-Mittel gefördert werden, obliegt der AG Orientierungssport Deutschland und wird über deren Bankkonto abgewickelt.

Im Falle, dass es nach endgültigem Ablauf der Probephase zu keinem Abschluss eines Anschlussvertrags zwischen DTB und DOSV kommt, wird das Konto der AG Orientierungssport Deutschland aufgelöst und etwaige Restmittel zu gleichen Teilen zwischen DTB und DOSV aufgeteilt, die die erhaltenen Mittel zur Förderung des Orientierungssports einzusetzen haben.

6.) Zuordnung einzelner Bereiche zu DTB und DOSV/AGO

Der DTB vertritt als Spitzenverband die Orientierungssportarten bzw. -disziplinen im DOSB und ist offizielles Mitglied der IOF. Verantwortlich für die inhaltliche Zusammenarbeit mit der IOF ist die AG Orientierungssport Deutschland.

Der Bereich der Trainer*innen A- und B-Ausbildung inklusive Lizenzverlängerung obliegt im vollen Umfang dem DTB.

Der DOSV betreibt die Homepage der Orientierungsdisziplinen und das Meldeportal "O-Manager". Ebenso werden Ranglisten wie Bundesrangliste und Deutsche Park Tour vom DOSV geführt. Die Nutzung des O-Managers zur Meldungsverwaltung und Ranglistenberechnung wird auch den Landesturnverbänden ermöglicht.

7.) Schiedsgremium Orientierungssport Deutschland

Die Mitglieder der AG Orientierungssport Deutschland und die Landesfachwart*innen wählen Mitglieder eines Schiedsgremiums Orientierungssport Deutschland. Dieses besteht aus drei erfahrenen Orientierungssportler*innen, die nicht Mitglieder der AG Orientierungssport Deutschland sind. Die Amtszeit entspricht der Vertragslaufzeit der Probephase. Das Schiedsgremium Orientierungssport Deutschland ist die oberste Berufungsinstanz bei Entscheidungen in Angelegenheiten der Orientierungssportarten in Deutschland.

Die exakten Aufgaben des Schiedsgremiums Orientierungssport Deutschland werden in der Geschäftsordnung der AG Orientierungssport Deutschland festgelegt.

8.) Ende der Vereinbarung, Kündigung

Beide Vertragspartner erhalten das Recht, die Vereinbarung mit einer Frist von vier Monaten schriftlich zu kündigen. Rechtzeitig vor Ende der Laufzeit dieser Vereinbarung beraten die Vertragspartner, ob und ggf. in welcher Form die Vereinbarung fortgesetzt werden soll.

Die Vereinbarung tritt am 01.01.2023 mit den geleisteten Unterschriften in Kraft und endet nach einer Laufzeit von zwei Jahren mit Ablauf des 31.12.2024, sofern sie nicht mit Einverständnis der Vertragspartner um maximal ein Jahr bis 31.12.2025 verlängert wird.

Frankfurt, den 29.11.2022



Dr. Alfons Hölzl
Präsident DTB



Dr. Christine Noe
Vizepräsidentin Sport DTB



Dr. Wieland Kärger
Präsident DOSV



Steffen Lösch
TK Vorsitzender und Präsidiumsmitglied DOSV



Prof. Dr. Hans Joachim Bader
Präsidiumsmitglied DOSV